

Helfer pflanzen über 150 Bäume – trotz Dauerregens

Dank zweier Pflanzaktionen erblühen bald neue Obstbäume in Bodenburg und Heyersum

17.4.2023

Von Andreas Mayen
und Michael Vollmer

Bodenburg/Heyersum. Es waren am Wochenende in Bodenburg und Heyersum bei Dauerregen zwar nicht die besten Bedingungen, um Bäume einzupflanzen. Aber: Die Helfer und Helferinnen mussten die frisch eingepflanzten Bäumchen so zumindest nicht mehr gießen.

„Trotz des schlechten Wetters war die Beteiligung mit rund 30 Personen sehr groß. Mit einer so großen Unterstützung hatte ich gar nicht gerechnet“, erklärte der Bodenburger Ortsbürgermeister Heinrich Schrell. Bei der gemeinsamen Pflanzaktion des Bodenburger Ortsrates und der erst vor kurzem neu gegründeten Nabu-Ortsgruppe wurden 100 Obstbäume gepflanzt, die Schrell vor einiger Zeit bei der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung beantragt hatte. „Wir haben nach einiger Zeit eine Zusage bekommen, dass die Stiftung die Kos-

ten in Höhe von 4000 Euro übernimmt“, erläutert Schrell. Die Pflanzen wurden bei einem Anbieter in Schleswig-Holstein gekauft. „Anders als die Bäume im Baumarkt sind unsere bereits zehn Jahre alt. So kann in diesem Jahr bereits die erste Ernte erfolgen“, erläutert der Ortsbürgermeister.

Ziel der Aktion war es, die oberhalb von Bodenburg gelegene „Domwiese“ zu renaturieren. Sie wurde 1990 im Rahmen einer Ortsratsaktion unter der Regie des damaligen Ortsbürgermeisters Hartmut Oppermann angelegt. Die Bürger waren seinerzeit aufgerufen, Bäume zu spenden. Von dieser Möglichkeit haben viele Einwohner Gebrauch gemacht. Um die Wiese gesellen sich in kreisförmiger Anordnung Pflaumen-, Birnen- oder Kastanienbäume. An der höchsten Stelle steht eine Buche. Das früher als Schafwiese genutzte Areal befindet sich im Eigentum der Kirche und wurde seinerzeit vom Ortsrat

gepachtet. Doch mittlerweile haben die Obstbäume ein hohes Alter erreicht. „Die Bäume verwachsen und werden zu schwer. Dann brechen sie auseinander. Dennoch sind sie für die Tierwelt sehr wichtig. Wir wollen mit der Aktion dazu beitragen, dass dort auch weiterhin kräftig geerntet werden kann“, erklärt Schrell. „Wir pflanzen heute 60 Äpfel-, 20 Birnen-, zehn Kirsch- und zehn Zwetschgenbäume“, erläutert Schrell. Überwiegend handelt es sich um alte hochstämmige Sorten wie Prinz Albrecht von Preußen, Cox Orange oder Gravensteiner. Bei den Kirschen steht die Sorte „Regina“ hoch im Kurs. Demnächst werden noch Steinkauzröhren auf der Wiese aufgestellt. „Die Steinkäuze schätzen dieses besondere Refugium“, weiß Schrell.

Anschließend ging es mit den Helfern noch zu „Hagemanns Wiese“. Auch diese Fläche ist gepachtet. In der Nähe des Freibades wurden ebenfalls einige Obstbäume in

die Erde gesetzt. Die neu gegründete Nabu-Ortsgruppe Bodenburg erfreut sich mit 20 Mitstreitern großer Beliebtheit. „Derzeit planen wir verschiedene Aktionen. Dazu zählt zum Beispiel eine Fledermauswanderung“, informiert Schrell, der die Gründung in Bodenburg in die Wege geleitet hat.

Eine ähnliche Aktion gab es am Wochenende auch in Heyersum: Bürgerinnen und Bürger pflanzten 47 Bäume in der Feldmark und auf dem Gelände des Sportplatzes. „Wir wollen mit Hilfe der Bäume Nahrungsquellen für Bienen und andere Insekten schaffen“, sagt Ralf Jerelowitz, Vorsitzender des Heyersumer Kulturvereins, der die Aktion gemeinsam mit den anderen Vereinen des Dorfes federführend organisiert hat. Die Bäume in der Feldmark stehen an der Fortsetzung des Bartelschen Wegs und am Feldweg Richtung Klein Escherde.

Bereits im vergangenen Jahr haben Menschen aus Heyersum 25

Bäume gepflanzt. Doch da sich weitere Spender für Bäume gefunden haben, ging es am Samstag in die zweite Runde. „Die Bäume sind alle von Bürgern und Vereinen aus Heyersum gespendet worden“, erklärt Werner Tödter, stellvertretender Vorsitzender des Kulturvereins. „Die Bäume sind Symbole für den guten Zusammenhalt der Menschen in Heyersum.“ Jeder Baum hat 120 Euro gekostet. „Im Preis sind der Baum, ein Pfosten, ein Wassersack und ein Schild mit dem Namen des Sponsors und des Baums enthalten“, so Tödter.

Gekauft wurden die Bäume beim Pflanzenhof Turnau in Schulenburg, der dem Kulturverein ein Komplettangebot für alle Bäume gemacht hat. Bei den Bäumen handelt es sich hauptsächlich um Obstbäume wie Birne, Kirsche, Zwetschge, Pflaume und Apfel. Es sind aber auch Maronen, Walnussbäume und Vogelbeeren dabei. „Wenn die Bäume Früchte tragen, wollen wir als Dorfgemeinschaft das Obst aufsammeln und mit dem Saftverkauf das Dorf fest finanzieren“, sagt Tödter, „das wird aber sicherlich noch einige Jahre dauern.“

Die Baumpatener haben nicht nur das Geld gegeben. „Die Baumpatener pflanzen ihre Bäume auch eigenhändig ein“, berichtet Werner Tödter, „das ist ein Familienereignis. Die Baumpatener kommen mit ihren Kindern und Enkeln.“ Allein am Samstagvormittag sind mehr als 100 Bürgerinnen und Bürger aus Heyersum auf dem Bartelschen Weg bei der Pflanzaktion aktiv. Ein besonderer Baum wird zudem direkt vor der Heinz-Fiolka-Halle aufgebaut. Dort will der Kulturverein eine Eiche aufstellen, die gemeinsam von allen Vereinen aus Heyersum finanziert wurde.



Die rund 30 Helfer setzen auf der „Domwiese“ oberhalb von Bodenburg zur Renaturierung rund 100 Obstbäume in die Erde.

FOTO: MICHAEL VOLLMER



Werner Tödter, Lukas und Ralf Jerelowitz (von links) vom Heyersumer Kulturverein pflanzen Bäume in die Feldmark.

FOTO: ANDREAS MAYEN

Spo-
derb